

Protokoll

der 08. Ortschaftsratssitzung am 24. September 2015 in Klein Rodensleben – öffentlicher Teil - AZ: 101505.15.06-08

Beginn: 19:35 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesende: Herr Hoße, Ortsbürgermeister
Herr Arnold, Herr Volkhammer, Herr Wieland,
Herr Liebzeit, Herr Bahtz, Frau König, Frau Frommann
Frau Trellert, Protokollantin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
03. Genehmigung der Niederschriften vom 21. Mai 2015 und vom 11. Juni 2015 – öffentlicher Teil
04. Bericht des Ortsbürgermeisters
05. Einwohnerfragestunde
06. Beratung zur Preisgestaltung bei der Vermietung kommunaler Einrichtungen
07. Informationen zum Haushalt 2015 / Vorbereitung 2016
08. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Nichtöffentlicher Teil

09. Genehmigung der Niederschriften vom 21. Mai 2015 und vom 11. Juni 2015 – nichtöffentlicher Teil
10. Würdigung verdienstvoller Bürger im Ehrenamt
11. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

TOP 01 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

OBM Hoße

- eröffnet die 08. Ortschaftsratssitzung und begrüßt die Anwesenden,
- die Einladung ging allen Ortschaftsräten ordnungsgemäß zu,
- die Beschlussfähigkeit ist mit sieben Ortschaftsräten und dem Ortsbürgermeister gegeben.

TOP 02 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

OBM Hoße

- fragt, ob es zu der vorliegenden Tagesordnung Änderungs- bzw. Erweiterungsanträge gibt. – keine

Abstimmung über die Tagesordnung: 8 x ja (einstimmig)

TOP 03 - Genehmigung der Niederschriften vom 21. Mai 2015 und vom 11. Juni 2015 – öffentlicher Teil

OBM Hoße

- fragt, ob es Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge gibt. – keine

Abstimmung über die Niederschrift vom 21.05.2015: 6 x ja, 0 x nein, 2 x Enthaltung

OBM Hoße

- fragt, ob es Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge gibt. – keine

Abstimmung über die Niederschrift vom 11.06.2015: 5 x ja, 0 x nein, 3 x Enthaltung

TOP 04 - Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Hoße

- berichtet, dass er an der Einschulung in Hohendodeleben teilgenommen hat,
 - geht auf die Klärung der Abfahrtszeiten des Schulbusses ein,
 - zusammen mit dem Landkreis konnte eine Klärung erfolgen, ohne dass der Schulbeginn geändert werden musste,
 - er erhielt von der Bördebus GmbH die Information, dass eine Buslinienänderung vorgenommen wurde, so dass die Schulkinder rechtzeitig zu Schulbeginn in Hohendodeleben sind,
- teilt mit, dass der Landkreis in Abstimmung mit dem Ordnungsamt über das Gefährdungspotential des Hauses Rodenslebener Straße Nr. 6 informiert wurde,
 - hat die Information, dass die Gebäudesicherung demnächst erfolgen soll,
- geht auf die Problematik der Beschilderung an der Straße „An den Schrebergärten“ ein,
 - ist der Meinung, dass die „alte“ Beschilderung wieder erfolgen muss,
 - wird dies beim Ordnungsamt veranlassen,
- hat bezüglich der Pflege der Ortschaft nachgefragt,
 - Schwerpunkt diesmal: verbleibende Restarbeiten werden nicht ausgeführt nach erfolgter Grasmahd im großen Stil,
 - mal wird die Grasmahd mitgenommen und mal nicht,
 - auch Beete und Sträucher gehören zur umfassenden Grünpflege,
- informiert, dass im Oktober, wenn der Baumschnitt erfolgt, das Holz zum Lagerplatz des Osterfeuers in Absprache mit der Feuerwehr gebracht werden kann,
 - die Abgabe des Baumschnittes wird dann nur zu bestimmten Zeiten an einem Samstag von 09:00 – 12:00 Uhr möglich sein,
- teilt mit, dass das Ordnungsamt prüfen lässt, welche Bäume im Ort beschnitten bzw. gefällt werden müssen,
- geht auf die Problematik der Bäume am Weg zur Kirche ein,
 - hier fühlt sich keiner verantwortlich,
 - die Zuständigkeit wird ständig hin und her geschoben,
 - es muss mit dem Bauamt eine Klärung gefunden werden,
- die Reparatur der Lampen ist erfolgt.

TOP 05 - Einwohnerfragestunde

- entfällt, da keine Gäste anwesend sind.

TOP 06 - Beratung zur Preisgestaltung bei der Vermietung kommunaler Einrichtungen

OBM Hoße

- erläutert, dass für die Einheitsgemeinde eine einheitliche Satzung zur Nutzung der Einrichtungen erstellt werden soll,
- Klein Rodensleben hat in dem Sinne kein Dorfgemeinschaftshaus bzw. Vereinsräume zur fremdem Nutzung.
- lediglich die monatlichen Zusammenkünfte der Senioren finden im Versammlungsraum der Ortschaft statt,
- der bauliche Zustand des Gemeindegebäudes sowie die technischen Voraussetzungen zur Nutzung dieses Raumes lassen nur sehr eingeschränkt eine Fremdnutzung zu,
- es befindet sich auch nur eine kleine Küche und eine Toilette im Haus.

OBM Hoße

- möchte wissen, ob der Versammlungsraum der „Gemeinde“ mit auf die Liste gesetzt werden soll.

Nach erfolgter Diskussion wird festgelegt, dass der Versammlungsraum nicht aufgenommen wird bzw. nicht nach den empfohlenen Richtwerten der Kostenfestlegung verfahren wird. Die Ortschaftsräte empfehlen in Berücksichtigung der genannten Umstände, das max. 25,- € pro Nutzung des Raumes incl. Küche/Toilette an Mietkosten festgelegt werden sollten!

Herr Arnold

- ist dafür, dass eine Satzung für alle Einrichtungen erstellt wird,
- es sollten die Einrichtungen jedoch angepasst werden,
- ist der Meinung, dass sich die Einrichtungen nicht selbst tragen können, da z. B. die Heizung auch laufen muss, wenn keine Veranstaltungen stattfinden.

OBM Hoße

- bemerkt, dass auch in einigen Orten die Reinigung durch Reinigungsfirmen erfolgt,
- dadurch kommt es in diesen Einrichtungen zu den erhöhten Betriebskosten,
- ist der Meinung, dass über entsprechende Bewertungskriterien versucht werden sollte, gleiche Angebote auch gleich zu bewerten.

Herr Liebrecht

- sagt, dass es oft beim Kauf von Reinigungsmitteln für den Versammlungsraum der Feuerwehr zu Diskussionen in der Verwaltung kommt,
- die Reinigungsmittel sollten von dem Geld, der Einnahme aus der Vermietung gekauft werden,
- auch die Nutzung von Heizung, Wasser, Strom usw. müsste in Rechnung gestellt werden – wer will immer die Zählerstände ablesen?

OBM Hoße

- führt hierzu aus, dass natürlich jede Einnahmen aus der Vermietung im übertragenen Sinne auch zur Deckung der Ausgaben jeglicher Art in der Feuerwehr dienen, und dabei natürlich auch zur Deckung der allgemeinen Betriebskosten.

TOP 07 - Informationen zum Haushalt 2015 / Vorbereitung 2016

OBM Hoße

- informiert, dass die Einheitsgemeinde in diesem Jahr keinen Haushalt hat und sich nach wie vor in der vorläufigen Haushaltsführung befindet,
- im Finanzausschuss wird am Montag beraten, wie weiter verfahren wird,
- erläutert, dass die Erarbeitung des Haushaltskonsolidierungsprogrammes (HKK) aus zeitlichen und organisatorischen Gründen in diesem Jahr nicht mehr möglich sein wird,
- der Fehlbetrag von mehr als 5,5 Mio.€ kann auch durch ein HKK bei Betrachtung der derzeitigen Gesamtsituation nicht verringert werden,
- gibt Informationen wie die Fehlbeträge zu Stande gekommen sind,
- ist der Meinung, dass in diesem Jahr weiter mit der vorläufigen Haushaltsführung gearbeitet werden soll, damit der Haushalt 2016 und das HKK ordentlich vorbereitet und erarbeitet werden können,
- im Haushalt sollte nur das aufgenommen werden, was auch wirklich machbar und erforderlich ist,
- die beantragten Maßnahmen, die Fördermittel erhalten, sollten dann auch durchgeführt werden,
- der Finanzplan wird überarbeitet werden müssen und bereits eingeplante Maßnahmen müssen weiter verschoben werden.

TOP 08 - Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Herr Arnold

- bemerkt, dass die Mauerabdeckung an der Feuerwehr fehlt,
- ist der Meinung, dass sie eventuell im Teich liegt,
- es wäre schön, wenn die Abdeckung aus dem Teich geholt werden könnte und die Gemeindearbeiter diese wieder aufsetzen.

Verantwortlich: Bauamt

Frau König

- fragt an, ob auf dem Friedhof wieder Geräte (Harken, Kannen usw) angeschafft werden können.

Verantwortlich: Bauamt

- spricht die Laubentsorgung im Ort an,
- bemerkt, dass das Laub von den Anliegern vor ihren Grundstücken zusammengeharkt wird,
- es wird jedoch nicht mehr abgeholt,
- ist der Meinung, da die Grünflächen vor den Grundstücken der Gemeinde gehören, muss auch die Gemeinde das Laub entsorgen.

OBM Hoße

- bemerkt, dass jeder Anlieger für das Laub selbst verantwortlich ist,
- teilt mit, dass mit der Verwaltung eine Vereinbarung lt. Satzung abgeschlossen werden kann,
- nimmt Erläuterungen zur Satzung vor.

Frau König

- weist darauf hin, dass die Straßengullys gesäubert werden müssen,
- teilt mit, dass der Graben bei „Hoffmann“ zugewachsen ist,
- der Graben gehört der Gemeinde, hier fanden bereits mehrere Ortsbesichtigungen statt,
- bei Regen kann das Wasser nicht mehr ablaufen.

OBM Hoße

- wird sich bezüglich der Grabenmahn mit dem **Bauamt** in Verbindung setzen und versuchen hier eine ordentliche Lösung zu finden,
- das der Graben bzw. die Grabensohle zwischen Hinter der Kirche und Krugstraße gewartet werden muss, ist dem Bauamt bekannt (Ortsbegehung mit Bauamtsleiter und Vorarbeiter Bauhof im Frühjahr),
- dieses soll und könnte unter anderem als Herbstarbeit noch erledigt werden.

Frau König

- weiterhin spricht sie die Rasenmahn um die Kirche an,
- hier wird die Zuständigkeit hin und her geschoben,
- ist der Meinung, dass vor der Kirche die Gemeinde zuständig ist.

OBM Hoße

- wird dies mit der Verwaltung klären.

Verantwortlich: Bauamt

Herr Volkhammer

- berichtet, dass er an der Grabenschau teilgenommen hat,
- teilt mit, dass für die Gemarkung Klein Rodensleben kein Handlungsbedarf von Seiten der Unterhaltungsverbandes besteht.

Schließung öffentlicher Teil.

Norbert Hoße
Vorsitzender

Protokoll: Heike Trelert